



BIOSÜDTIROL

Facts zum Bio-Anbau

- Biologisch anbauen bedeutet ganzheitlich anbauen.
- So wenig Einfluss wie möglich auf das natürliche Gleichgewicht der Natur nehmen
- keine chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel und keine synthetischen Dünger
- Verwendung von naturidenten Stoffen als Pflanzenschutzmittel und organischer Dünger
- In der Bioproduktion unterscheidet man zwischen biodynamischen und organisch-biologischem Anbau.
- Nach dem biodynamischen Anbau wirken Boden, Tier und Mensch in einem landwirtschaftlichen Kreislauf zusammen. Jede Maßnahme wird auf das ganzheitliche Ökosystem geprüft und der Einfluss der Gestirne berücksichtigt.
- Der organisch-biologische Anbau verlässt sich auf ein nachhaltiges Management des Ökosystems und versucht externe Einflüsse möglichst zu verhindern.
- Heute vertritt vor allem der Anbauverband Bioland die Interessen der organisch-biologischen Bauern und die Demeter jene der biodynamischen.
- Erkennungszeichen einer Biowiese:
 - ✓ Hecken und Steinhaufen als Lebensraum für Nützlinge: Die Nützlinge regulieren die Schädlingspopulationen und verringern die notwendigen chemischen Pflanzenschutzmittelmaßnahmen
 - ✓ Bodenfruchtbarkeit als zentrales Thema: Bauer füttert Boden durch hochwertige Komposte, welche Humus zuführen, durch Einsaaten die den Boden tief durchwurzeln und durchlüften; Pflanzenvielfalt in der Fahrgasse, die unterschiedliche Nährstoffe aufschließen und dem Boden zur Verfügung stellen
 - ✓ Verzicht auf Herbizide, weshalb unter den Bäumen kein Herbizidstreifen zu sehen ist